

Außenwirtschafts-Nachrichten

Im Blickpunkt

DIHK stellt Ergebnisse des AHK World Business Outlook Herbst 2023 vor

Seite 1



Sachsen global

Indien – Gute Beziehungen und Netzwerke helfen beim Markteintrieg

Seite 3

Länder und Märkte

Die Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten und die EU

Seite 5

Sächsische Unternehmer in der Welt

ESRA GmbH

Seite 19

Indien – Gute Beziehungen und Netzwerke helfen beim Markteinstieg

Noch zählt Indien zur Gruppe der Schwellenländer, ist aber als bevölkerungsreichstes Land der Erde mit mittlerweile mehr als 1,4 Mrd. Einwohnern, davon ein Viertel unter 25 Jahren alt, ein vielversprechender Markt für wirtschaftliches Engagement. Die seit 2014 amtierende Regierung wirbt dafür mit Bürokratieabbau, einer Verbesserung des Geschäftsumfelds und Investitionsanreizen.

Im letzten Wirtschaftsjahr verzeichnete Indien ein beeindruckendes Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 7,3 Prozent und konnte den wirtschaftlichen Einbruch durch die COVID-19-Pandemie überwinden. Auch für das laufende Wirtschaftsjahr wird ein beachtliches BIP-Wachstum von 6,2 Prozent erwartet und die Prognosen für die folgenden Jahre bestätigen mit einem erwarteten jährlichen Wachstum von etwa 6 Prozent den positiven Wachstumskurs. Damit führt Indien in Bezug auf das Wirtschaftswachstum die Liste der G20-Länder an. Dieser Aufschwung wird durch eine Erholung des Privatkonsums sowie ein umfangreiches Investitionsprogramm der Regierung vorangetrieben und bestätigt sich auch in den aktuellen Zahlen der sächsischen Aus-

fuhren nach Indien. Getragen vom Maschinenbau sind die sächsischen Exporte nach Indien von 215,9 Mio. € in 2019 auf 324,4 Mio. € in 2022 um 50 Prozent gestiegen und auch für 2023 wird mit einer weiterhin starken Nachfrage aus Indien gerechnet.

Gemeinsam mit verschiedenen Partnern unterstützt die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) sächsische Unternehmen bei der Erschließung des indischen Markts:

Wirtschaftsdialog „Doing Business in India“

Im Rahmen des Leipziger Messetrios Intec, Z und Grindtec Anfang März dieses Jahres hatte die WFS gemeinsam mit der Indischen Botschaft und weiteren Partnern zum Wirtschaftsdialog „Doing Business in India“ eingeladen. Auf großes Interesse der knapp 50 Gäste stießen die Keynote des indischen Botschafters S.E. Herr Harish Parvathaneni, der Vortrag von der AHK Indien zur Entwicklung des indischen Marktes sowie die Erfahrungsberichte sächsischer Unternehmen. Die Teilnehmer der Veranstaltung nutzten die Gelegenheit, um sich zu vernetzen und zum Austausch mit dem

indischen Botschafter sowie dem Wirtschaftsattaché Herrn Gaurav Sharma.

Infoveranstaltung zum Bahnmarkt Indien

Der Bahnmarkt Indien stand am 2. November im Fokus einer Informationsveranstaltung, die das Bahntechnikcluster Rail.S mit Unterstützung des German-Indian Round Table (GIRT) Sachsen sowie der WFS organisiert hatte. Gut 40 Teilnehmer informierten sich über die dynamische Entwicklung des indischen Bahnmarkts und aktuelle Projekte im Bereich Hochgeschwindigkeitsstrecken, städtische Verkehrssysteme und der Modernisierung bestehender Infrastrukturen sowie Streckenerweiterungen. Fundierte Einblicke in die Branche und den Markt gab es von Ravi Shankar Chaturvedi, leitender Beamter aus dem Indischen Eisenbahnministerium, sowie von Rajeev Jyoti, Geschäftsführer von Larsen & Toubro Ltd., einer der größten indischen multinationalen Konzerne im Infraukturbereich. Zudem stand auch der Erste Sekretär der Indischen Botschaft, Dr. Dinesh Antil, für Fragen der sächsischen Teilnehmer zur Verfügung, als es um ganz praktische Fragen zum indischen Markt ging.

Markteintritt mit regionalem Fokus

Aus Sicht der WFS empfiehlt sich für den Markteintritt aufgrund der Größe des Landes ein regionaler Fokus unter Beachtung der relevanten Wirtschaftssektoren. Im Hinblick auf seine Wirtschaftsstruktur ist der Unionsstaat Tamil Nadu mit den Städten Chennai und Coimbatore für sächsische Unternehmen besonders interessant. Das hat auch noch einmal eine Sondierungsreise der WFS Anfang November 2023 in die Region mit zahlreichen Gesprächen vor Ort bestätigt.



Delegation des GIRT Coimbatore zu Gast in Sachsen

Chennai ist die Hauptstadt und als Wirtschaftszentrum Tamil Nadus ein wichtiger Knotenpunkt für Industrie, Technologie und Handel. Vor allem folgende Schlüsselbranchen spielen eine große Rolle:

- Automobilindustrie: Chennai wird mit Werken von großen Automobilherstellern, wie Hyundai, Ford und Renault, oft als „Detroit von Indien“ bezeichnet und bietet Potenzial für Zulieferunternehmen und Technologieanbieter.
- Bahntechnik: Integral Coach Factory (ICF Chennai) ist der größte indische Hersteller von Personen- und Triebwagen und mit Indira Industries sitzt noch ein weiterer Hersteller von Eisenbahnwaggons in der Region.
- IT: Mit dem „Tidel Park“ und dem „Chennai Tech Park“ gibt es eine wachsende IT-Branche mit Outsourcing und Softwareentwicklung als wichtigen Geschäftsfeldern.
- Pharmaforschung: Die pharmazeutische Industrie in Chennai wächst stetig und bietet Gelegenheiten für Kooperationen und Investitionen in Forschung und Produktion.

Coimbatore ist ein aufstrebendes Wirtschaftszentrum und wichtiger Standort für die Textilproduktion in Indien sowie ein bedeutender Akteur im Maschinenbau, insbesondere in den Bereichen Landwirtschaft und Automatisierung. Die Stadt richtet sich zunehmend auf erneuerbare Energien aus und bietet somit für Kooperationen im Bereich Solarenergie und Windkraft vielversprechende Perspektiven.

Die Wirtschaft Tamil Nadus wird sich in den kommenden Jahren weiter diversifizieren und modernisieren. Dabei zeichnen sich künftige Trends bereits ab:

- Elektromobilität: Die indische Regierung fördert die Elektromobilität, was Möglichkeiten für sächsische Unternehmen in den Bereichen Batterietechnologie und Ladeinfrastruktur eröffnet.

- E-Commerce: Der Online-Handel wächst in Indien stark und Chennai ist ein wichtiger Hub für E-Commerce-Unternehmen. Hier könnten Logistiklösungen und E-Commerce-Dienstleistungen gefragt sein.
- Gesundheitswesen: Die Pandemie hat die Bedeutung von Gesundheitstechnologie und Telemedizin unterstrichen. Insofern gibt es auch hier zahlreiche Anknüpfungspunkte.

Sächsische Unternehmen mit Interesse an Indien oder der Region Tamil Nadu sollten sich vorab über lokale Gesetze, Regelungen und die Geschäftskultur informieren. Das Gleiche gilt für mögliche Partnerschaften mit indischen Unternehmen oder Joint Ventures. Eine solche Zusammenarbeit erleichtert den Markteintritt und sichert langfristig Erfolge. Die WFS steht dabei mit ihren Partnern gern unterstützend und beratend zur Seite.

Langjährige Beziehungen zwischen Sachsen und Coimbatore

Bereits seit gut 15 Jahren gibt es Kontakte, Gespräche und gegenseitige Besuche zwischen Sachsen und Coimbatore, die auf indischer Seite hauptsächlich auf das langjährige Engagement des Unternehmers Krishnaswamy Ramasamy und seiner Familie zurückgehen.

Zuletzt empfing Wirtschaftsminister Martin Dulig im Mai 2022 eine Delegation des GIRT Coimbatore unter Leitung von Herrn Ramasamy und Herrn G.D. Rajkumar im Rahmen eines gemeinsamen German-Indian Round Table beim Sensortechnikunternehmen Senorics GmbH in Sachsen. In den Gesprächen diskutierten die Teilnehmer Möglichkeiten zum Ausbau der wirtschaftlichen Kooperationen und tauschten sich mit indischen Anbietern dualer Ausbildungsbereiche aus. Im Rahmen der Veranstaltung wurden die Teilnehmer aus Sachsen eingeladen, Coimbatore zu besuchen. Aus diesem Anlass ist vom 3. bis 9. März 2024 eine Delegationsrei-

se unter Leitung des Wirtschaftsministers nach Tamil Nadu geplant. Stationen werden Chennai und Coimbatore sein, um die Kontakte weiter zu vertiefen und sächsische Unternehmen bei deren außenwirtschaftlichen Aktivitäten zu unterstützen. Zudem soll die IESS – International Engineering Sourcing Show besucht werden. Interessierte sächsische Firmen können sich gern bei Jan Filip (jan.filip@wfs.saxony.de) melden.

German-Indian Round Table

Der German-Indian Round Table (GIRT) ist ein privates Netzwerk von Akteuren im deutsch-indischen Geschäft, das mittelständischen Unternehmen eine Plattform zum Erfahrungsaustausch und Networking bietet und die deutsch-indischen Wirtschaftsbeziehungen auf vielfältige Weise aktiv fördert. Der GIRT Sachsen, ehrenamtlich geleitet von Rechtsanwalt Markus Hoffmann-von Wolffersdorff, veranstaltet seit vielen Jahren Veranstaltungen zum Thema Indien und unterstützt die Pflege der Beziehungen zwischen dem Bundesland Sachsen und Indien. Die Ziele und Arbeit des GIRT Sachsen umfassen vor allem die Förderung der sächsisch-indischen Wirtschaftsbeziehungen durch Veranstaltungen, Informationen zum indischen Markt, Erfahrungsaustausch und die Interaktion mit anderen GIRT Chapters in Deutschland und Indien. Mehr Informationen über den German-Indian Round Table und dessen Chapter in Deutschland und Indien finden Sie unter: www.girt.de

Einen Überblick zu aktuellen Projekten und Terminen finden Sie in unserem Veranstaltungskalender:

www.standort-sachsen.de/veranstaltungen

Bleiben Sie auf dem Laufenden und abonnieren Sie den 14-täglichen Newsletter der WFS unter:

www.standort-sachsen.de/newsletter

Sandra Lange